



Kontakt

Oliver Broschart  
Tel. +49 (0) 721-925-1071  
Fax +49 (0) 721-925-2000  
oliver.broschart@hs-karlsruhe.de

Ihre Nachricht/Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.09.18

## **Tätigkeitsbericht vom 1. September 2017 – 31. August 2018**

### **Service-Center Studium und Lehre (SCSL)**

#### **Aufgaben und Ziele**

Das Service-Center Studium und Lehre (SCSL) ist als Allgemeine Studienberatungsstelle der Hochschule Karlsruhe Teil des Dezernats „Akademische Angelegenheiten“.

Konkrete Aufgaben des SCSL sind

- die Beratung von Studieninteressierten zum hochschulweiten Studienangebot und Unterstützung bei der Studienwahl und -entscheidung,
- Hilfestellung und Beratung bei Problemen, die mit dem Studium zusammenhängen, etwa im Hinblick auf Klausuren oder bestimmte Fächer,
- die Information, Beratung und Unterstützung von Studieninteressierten und Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung,
- die allgemeine Beratung zur Studienfinanzierung,
- die Organisation und Durchführung von Angeboten für StudienanfängerInnen zur Erleichterung des Studieneinstiegs, etwa durch das Projekt „Erfolgreich starten“,
- die Vermittlung von Lern- und Prüfungstechniken,
- die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Seminaren für Studieninteressierte und Studierende,
- die Beratung bezüglich eines Fach- und Hochschulwechsels sowie allgemein zur Entscheidung für oder gegen ein Studium,
- vertrauliche Erstanlauf- und Beschwerdestelle bei allen studienbezogenen Problemen zu sein.

## Beratungsangebot in Zahlen

Für den Zeitraum vom 1. September 2017 bis 31. August 2018 ergibt sich folgende Statistik, wobei in Klammern die prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr dargestellt sind.

Einzelberatungsgespräche	davon telefonisch	E-Mail-Anfragen	telefonische Anfragen ohne Termin
771 (+1%)	25 (-17%)	2261 (+1%)	1279 (+9%)

## Studienorientierung im SCSL

Im Berichtsjahr wurden im Hinblick auf **Schulkontakte** und **Schülermessen** 39 zumeist externe Termine wahrgenommen. Somit konnten die Kontakte deutlich, nämlich um ein Viertel, gesteigert werden.

Das SCSL war darüber hinaus gemeinsam mit dem Rektorat, Vertretern der Fakultäten und der Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing an der Durchführung der beiden **Campustage** im November 2017 und im Juni 2018 beteiligt. Dabei wurden seitens des SCSL die bewährten Vorträge zu Bewerbung und Zulassung durchgeführt, welche rund 200 BesucherInnen anlockten.

Die hochschulartenübergreifende Informationsveranstaltung **„Welche Hochschule passt zu mir?“**, bei der VertreterInnen des KIT, der HsKA und der DHBW Karlsruhe alljährlich zur Podiumsdiskussion für Studieninteressierte einladen, fand im Frühjahr 2018 turnusgemäß an der HsKA statt. Das SCSL war vorab an der Organisation beteiligt und betreute zudem während der Veranstaltung einen Informationsstand.

Erstmalig war das SCSL am 4. Mai 2018 mit einem Beratungsstand bei der **„Langen Nacht der Mathematik“** vertreten, welchen einige BesucherInnen wissbegierig annahmen.

## BEST-Seminare

In Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) und gemeinsam mit LehrerInnen im Großraum Karlsruhe bot das SCSL im Berichtsjahr zehn jeweils zweitägige BEST-Seminare zur Berufs- und Studienorientierung an, welche insgesamt 182 SchülerInnen besuchten. Damit konnten mehr als drei Mal so viele Seminare angeboten werden wie im letzten Berichtsjahr.

## Informationsveranstaltungen der Allgemeinen Studienberatung für Studierende

Im Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018 bot das SCSL den Studierenden der HsKA acht Informationsveranstaltungen an:

Am 6. Dezember 2017 und 16. Mai 2018 fand jeweils die bewährte Veranstaltung **„Gut vorbereitet in die Prüfung“** statt, zu der insgesamt 210 Erstsemester kamen – und damit etwas weniger als in den Vorjahren.

Jedes Semester wird die Informationsveranstaltung **„Verzug von Prüfungsleistungen“** durchgeführt, welche sowohl am 18. Oktober 2017, als auch am 28. März 2018 stattfand. Diese ist für alle Studierenden des zweiten Semesters verpflichtend, die in ihrem ersten Semester weniger als 16 ECTS-Punkte erreicht haben. An den gemeinsam mit dem zuständigen Prorektor, dem Dezernenten für Akademische Angelegenheiten sowie Vertretern des AStA und des SCSL durchgeführten Terminen nahmen insgesamt 250 Studierende teil, was prozentual, nicht aber absolut, einer rückläufigen Beteiligung von 48 % aller sich im Verzug befindlichen Zweitsemester entspricht.

Wer trotz der vielfältigen Unterstützungsangebote der Hochschule mit seinem Studium nicht erfolgreich ist, der konnte sich am 13. Juni 2018 unter dem Titel **„Mein Studium – das richtige für mich?“** über Beachtenswertes beim Fach- und Hochschulwechsel sowie über Alternativen zum Studium informieren. Für den Wechsel in die duale Ausbildung gaben Vertreterinnen der IHK, der HWK und des CyberForums anschauliche Beispiele. Da die Besucherzahl mit 25 weiter sank, wird die Veranstaltung künftig nicht mehr angeboten.

Nachdem die Info-Veranstaltung **„Stipendium!“** der 13 nationalen Begabtenförderungswerke, des Deutschlandstipendiums, des Center of Competence und des SCSL 2016 pausierte, konnte sie im 8. November 2017 wieder durchgeführt werden. Etwa 60 Interessenten kamen, um sich näher über die Fördermöglichkeiten mittels eines Stipendiums zu informieren.

Jedes Semester lädt das SCSL die **Psychotherapeutische Beratungsstelle des Studierendenwerks (PBS)** zu einem Gastvortrag für Studierende an die HsKA ein. So referierte Dipl.-Psych. Martin Klimitsch am 17.01.18 zum Thema „Prüfungsangst“. M.Sc.-Psych. Sylvie Branchereau hielt am 6. Juni 2018 einen Vortrag mit dem Titel „Stressfreier durchs Studium.“ Jeweils etwa 100 Studierende besuchten die Veranstaltungen der PBS.

## **Projekt ‚Erfolgreich starten – Dreistufiger Studieneinstieg an der Hochschule Karlsruhe‘**

Durch einen dreistufigen Studieneinstieg soll den StudienanfängerInnen ein individueller Studienbeginn nach ihrem Wissensstand und ihrer Eingangsqualifikation ermöglicht werden. Neben dem direkten Studienstart (Stufe 1) können Studierende mit Vorkenntnislücken an den Brückenkursen „Physik“ sowie „Elementare Mathematik“ (Stufe 2) und auch am „aufgeteilten ersten Semester“ bzw. am „aufgeteilten Grundstudium“ (Stufe 3) teilnehmen.

**Stufe 2 – Brückenkurse:** Die Brückenkurse zeichnen sich weiterhin durch eine hohe Akzeptanz und Nachfrage seitens der StudienanfängerInnen aus. Im Wintersemester 2017/18 nahmen etwa 770 StudienanfängerInnen am Brückenkurs „Elementare Mathematik“ (WS 16/17: 770) und ca. 420 StudienanfängerInnen am Brückenkurs „Physik“ (WS 16/17: 360) teil. Im Sommersemester 2018 gab es etwa 170 TeilnehmerInnen am Brückenkurs „Elementare Mathematik“ (Sommersemester 2017: 260) und 104 TeilnehmerInnen am Brückenkurs „Physik“ (Sommersemester 2017: 150). Der deutliche Rückgang im Sommersemester könnte an der erstmaligen Zustellung der Informationen ausschließlich an Hochschul-E-Mail-Adressen liegen, welche von Neumatrikulierten jedoch nicht regelmäßig abgerufen werden. Um diesem Rückgang entgegenzuwirken wurde für das Wintersemester 2018/19 ein umfangreiches Kommunikationskonzept erstellt, sodass die Studierenden a) mit Immatrikulation eine Informations-E-Mail und b) mit Zustellen der Campus-Card postalisch einen Informations-Flyer erhalten.

**Stufe 3 – Aufgeteiltes erstes Semester:** Zu Beginn des Wintersemesters 2017/18 wurde das aufgeteilte erste Semester in den Studiengängen Elektrotechnik – Automatisierungstechnik (EATB), Elektrotechnik – Energietechnik und Erneuerbare Energien (EEEB), Elektrotechnik – Informationstechnik (EIFB), Elektrotechnik – Sensorik (ESTB), Mechatronik (MECB), Fahrzeugtechnologie (FZTB), Wirtschaftsinformatik (WIIB) sowie Internationales IT Business (IIBB) angeboten. Erneut wurde zudem das aufgeteilte Grundstudium „Aus 2 mach 4“ in den Studiengängen Geodäsie und Navigation (GUNB), Geoinformationsmanagement (GIMB) sowie Verkehrssystemmanagement (VSMB) durchgeführt.

Die Teilnehmerzahlen konnten im Wintersemester 2017/18 gehalten bzw. weiter ausgebaut werden. Wie in den vorangegangenen Semestern wurden in begründeten Einzelfällen auch Studierende in das Programm aufgenommen, die kein Empfehlungsschreiben erhalten hatten. Insgesamt bewegten sich die Teilnahmequoten im WS 2017/18 zwischen 4% und 30% der StudienanfängerInnen in den beteiligten Studiengängen.

Studiengang	EATB	EEEE	EIFB	ESTB	MECB	FZTB	WIIB	IIBB	GUNB	GIMB	VSMB
ohne Empfehlungsschreiben	3	3	0	1	4	1	0	0	0	0	0
mit Empfehlungsschreiben	7	9	10	7	17	12	3	8	5	10	5
Gesamtteilnehmerzahl am aufgeteilten ersten Semester bzw. Grundstudium	10	12	10	8	21	13	3	8	5	10	5

Tab. 1: Anzahl ProjektteilnehmerInnen mit u. ohne Empfehlungsschreiben je Studiengang (WS 17/18)

Im Sommersemester 2018 wurde „Erfolgreich Starten“ in den gleichen Studiengängen wie im Wintersemester 2017/18 angeboten, sofern diese StudienanfängerInnen zuließen. Eine Ausnahme bildete hierbei der Studiengang Elektrotechnik – Sensorik, bei dem die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Die Teilnahmequoten innerhalb der beteiligten Studiengänge bewegten sich damit zwischen 7% und 28% der StudienanfängerInnen.

Studiengang	EATB	EEEE	EIFB	MEC B	FZTB	WIIB	IIBB
ohne Empfehlungsschreiben	0	1	2	0	0	0	0
mit Empfehlungsschreiben	1	1	5	8	6	8	2
Gesamtteilnehmerzahl am aufgeteilten ersten Semester	1	2	7	8	6	8	2

Tab. 2: Anzahl ProjektteilnehmerInnen mit u. ohne Empfehlungsschreiben je Studiengang (SoSe 18)

Seit Einführung des Projekts „Erfolgreich starten“ im Wintersemester 2011/12 haben somit 692 StudienanfängerInnen am aufgeteilten ersten Semester bzw. Grundstudium teilgenommen.

### Erfolgreich Starten<sup>plus</sup>

Im Rahmen der Förderlinie „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“ wurde an der HsKA die Durchführung des Projekts „Erfolgreich Starten<sup>plus</sup>“ weiter vorangetrieben. Neben Stufe 3 des oben vorgestellten Projekts können folgende Maßnahmen durch die Förderung verwirklicht werden:

## **Hochschulweiter Vorkenntnistest Mathematik**

Ziel dieser Maßnahme ist es, durch frühzeitiges Feedback und Bereitstellen fachlicher Unterstützungsangebote die Drop-Out-Quoten zu senken. Im Laufe des Wintersemesters 2017/18 wurden 1127 von 1365 Erstsemestern der Bachelorstudiengänge auf ihre mathematischen Vorkenntnisse getestet. 873 Studierende erhielten ein Empfehlungsschreiben zur Teilnahme an den Mathematik-Aufbaukursen (MAK), da sie weniger als 15 Punkte von insgesamt 25 möglichen Punkten erzielt hatten. Im Wintersemester 2017/18 wurde somit 77% der getesteten Studierenden ein Empfehlungsschreiben ausgesprochen.

Um die Teilnahmebereitschaft an den Mathematik-Aufbaukursen (MAK) zu erhöhen, wurde die Durchführung eines Zwischentests zu Mathematik-Grundlagen in der Fakultät für Maschinenbau und Mechatronik erneut umgesetzt.

Zu Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2018 wurde der Vorkenntnistest Mathematik mit den StudienanfängerInnen fast aller zulassenden Bachelorstudiengänge durchgeführt. Insgesamt nahmen 320 von 434 StudienanfängerInnen teil. Dies entspricht einer Teilnahmequote von 74%. Es erhielten 224 der 387 getesteten StudienanfängerInnen (70%) eine Empfehlung für den Besuch der semesterbegleitenden Aufbaukurse.

Über die Fakultäten hinweg lag die Durchfallquote beim Vorkenntnistest Mathematik im Wintersemester 2017/18 zwischen 65% und 88% und im Sommersemester 2018 zwischen 59% und 87%. Bei den Durchfallquoten macht sich die Schnittstellenproblematik zwischen den einzelnen Bildungseinrichtungen stark bemerkbar. So haben vor allem StudienanfängerInnen, welche mit Berufskolleg-Abschluss/Fachhochschulreife das Studium beginnen, die größten Wissenslücken.

## **Fachspezifischer Studierfähigkeitstest**

Auch im Wintersemester 2017/18 wurde der fachspezifische Studierfähigkeitstest mit organisatorischer Unterstützung des SCSL für die Bachelorstudiengänge International Management und Wirtschaftsingenieurwesen weitergeführt. Mit diesem Test können StudienbewerberInnen Bonuspunkte erreichen, um ihre Zulassungschancen zu verbessern. Für die Bewerbung zum Sommersemester 2018 haben 57 StudienbewerberInnen teilgenommen, für die Bewerbung zum Wintersemester 2018/19 insgesamt 107.

## **Lernzeittracking-App HsKA Study Log**

Die Befragung von Studierenden, die an der Veranstaltung „Verzug von Prüfungsleistungen“ teilnehmen, zeigt, dass durchschnittlich 80 % dieser Studierenden den Lernaufwand des Studiums

unterschätzen. Zudem geht aus einer Befragung vom Wintersemester 2017/18 hervor, dass 28% der Studierenden eine App zur Lernzeitplanung hilfreich fänden. Aufgrund dieser Ergebnisse wurde eine Lernzeittracking-App (HsKA Study Log) entwickelt, die StudienanfängerInnen im ersten und zweiten Fachsemester unterstützen soll, den Aufwand für ihr Studium realistisch einzuschätzen. Die App soll weiterhin dazu motivieren, sich intensiver mit den Studieninhalten auseinanderzusetzen. Eine Beta-Version der App wurde bereits evaluiert und zeigt, dass 97% die Lernzeittracking-App weiterempfehlen würden. Die Lernzeittracking-App soll ab dem Wintersemester 2018/19 eingeführt und beworben werden.

### **Videos zur Studienorientierung**

Zur Ergänzung des Internetauftritts der HsKA sind kurze Videobeiträge über verschiedene Studiengänge geplant. Hierbei sollen Interesse für alle, auch namentlich weniger bekannte, Studiengänge geweckt, Studieninhalte und spätere Berufsperspektiven visualisiert und somit eine erhöhte Zahl an informierten und qualifizierten BewerberInnen erreicht werden. Bei den Videobeiträgen wird eine interessante Fragestellung im Vordergrund stehen, wobei auch Projekte und Studieninhalte sowie Berufsfelder und Erfahrungen der Alumni gezeigt werden. Im Laufe des Videos soll auf den Studiengang hingewiesen und zu seiner Web-Präsenz verlinkt werden. Ein erster Pilotfilm des Studiengangs Mechatronik ist bereits in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing entstanden und dient als Vorlage für weitere fünf Videos, die mit einer externen Videoagentur produziert werden, sodass voraussichtlich bis März 2019 aus jeder Fakultät ein Studiengang dargestellt werden kann.

### **Cosh-Netzwerk**

Cosh („Cooperation Schule:Hochschule“) ist eine landesweite Initiative von LehrerInnen und HochschuldozentInnen, um den Übergang von der Schule zur Hochschule im Fach Mathematik zu erleichtern. Das SCSL konnte die Cosh-Gruppe bei der Weiterentwicklung eines regionalen Netzwerks mit VertreterInnen der Hochschule Karlsruhe, des Karlsruher Instituts für Technologie, der Pädagogischen Hochschule, der Dualen Hochschule, der Allgemeinbildenden und Beruflichen Gymnasien, der Berufskollegs, des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung, der Regierungspräsidien sowie Studierenden unterstützen.